



Du bist ein Mensch...

«Der aber, der uns ewig liebt, /
macht gut, was wir verwirren, /
erfreut, wo wir uns selbst betrübt, /
und führt uns, wo wir irren; / und
dazu treibt ihn sein
Gemüt / und die so reine
Vatergüt, / in der uns
arme Sünder / er trägt
als seine Kinder.»



Diese Strophe stammt
aus Paul Gerhards Lied:
«Du bist ein Mensch, das
weisst du wohl». Ger-
hardt erlebte die Schre-

cken und Wirren des 30-jährigen
Krieges und auch die Pest. Er
wusste, was die Irrungen der
Menschen verursachen können.

Auch in unseren Tagen fragen sich
wohl viele, was die Zeit bringen
wird. Kaum eine Woche vergeht, in
der nicht Entscheidungen getroffen
werden müssen, die von Unsicher-
heit geprägt sind. Das gilt für den
einfachen Bürger wie auch jene,
welche in Politik und Wirtschaft
Verantwortung tragen. Doch was
tun in Zeiten grosser Unsicherheit?
Worauf sollen wir uns verlassen,
wenn wir uns der Zukunft und
unserer Entscheidungen nicht sicher
sind? Die Antwort, die Paul
Gerhardt fand, gilt uns heute
genauso. Keiner weiss besser, dass
und wie wir irren, als Gott. Und
dennoch hört er nicht auf, uns zu
lieben. Wer sich ihm anvertraut,
darf gewiss sein: «Der aber, der uns
ewig liebt, macht gut, was wir
verwirren.»

Immanuel Nufer

Auf der Suche nach einer besseren Gesellschaft

Als 1848 die neue Bundesverfassung der Schweiz geschaffen wurde, publizierten in London Karl Marx und Friedrich Engels ein kleines Buch mit 23 Seiten: Das Kommunistische Manifest. Es wurde gleichsam zur Bundesverfassung der Kommunisten.

Das Buch skizziert am Anfang die Geschichte als Kampf: Freie gegen Sklaven, Adlige gegen Leibeigene, Bourgeoisie gegen Proletarier, Unterdrücker gegen Unterdrückte. Um die Machtverhältnisse umzukehren, rief Marx zur Revolution: «Proletarier aller Länder, vereinigt euch!» Der Kern der marxistischen Idee ist eine neue Gesellschaft, in der der Grund allen Übels abgeschafft sein wird: das Privateigentum. Marx und Engels schreiben: «In diesem Sinn können die Kommunisten ihre Theorie in dem einen Ausdruck: Aufhebung des Privateigentums zusammenfassen.»

Gut 150 Jahre später und seit dem Ende der Sowjetunion wissen wir, dass menschliches Leid und Unterdrückung auch da nicht aufhörten, wo das Privateigentum abgeschafft wurde. Umgekehrt gilt, dass die kommunistischen Regimes weltweit zu den schlimmsten und grausamsten mit den meisten Opfern zählten.

Diese Erinnerung kann die Augen dafür öffnen, dass Privateigentum eine ganz andere als nur negative Wirkung entfaltet. Marx und Engels hatten die Gier eines Grosskapitalisten im Blick, der für seinen Profit alles opfert. Auf der Seite liegen liessen sie jene Privateigentumsformen, die Menschen erst frei machen.

Eigentum schafft Freiheit. Wer Wohneigentum besitzt, ist frei von Mietzahlungen. Wer Land besitzt, kann Lebensmittel selbst

erzeugen. Wer Rentenansprüche besitzt, ist frei, im Alter nicht mehr zu arbeiten. Dabei ergänzen sich Freiheiten wie Mosaiksteine. Wer wirtschaftlich frei ist, kann auch frei reden. Wer abhängig ist, ist erpressbar.

Die Migrationsströme, die vielen neuen Kriege, die ohne unfreie Söldner nicht möglich wären, bis hin zu Terrorakten gegen andere Religionen, das alles gäbe es kaum, wenn diese Menschen sicheres Privateigentum besässen. Wer einen Bauernhof oder einen Handwerksbetrieb sein Eigen nennt, lässt nicht so schnell alles zurück.

Umso mehr wundert es, dass der Kommunismus wieder salonfähig wird. Genauer gesagt die Forderung nach Abschaffung von Privateigentum. In seiner neuen Enzyklika «Fratelli tutti» nennt Papst Franziskus Privateigentum ein sekundäres, also untergeordnetes Recht.

Die berechtigte Kritik an der Marktwirtschaft, die auf Privateigentum aufbaut, führt inzwischen oft zur radikalen Ablehnung. Die westliche Wirtschaftsform ist in Misskredit geraten. Dabei werden nicht die Täter angeklagt, sondern die Marktwirtschaft als Ganze.

Niemand leugnet die negativen Seiten des Wirtschaftswachstums der letzten 50 Jahre. Aber ohne dieses gäbe es weltweit weniger Wohlstand, mehr Hunger, weniger Spitzenmedizin, mehr Krankheiten und weniger Kunst. Ich kenne noch gut die zerfallenen Häuser und Kirchen im Osten, weil in der Planwirtschaft weder Geld noch Material zur Renovation da war.

Die Hinwendung zu einer neuen Planwirtschaft und staatlichen Lenkung für alle Lebensbereiche kann nicht die Lösung sein, sondern sie erdrückt alle Freiheit.

Pfarrer Klaus Henning Müller

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



www.ref-kirche-hoefe.ch

Pfarrerin Rahima U. Heuberger
Telefon 044 784 05 14
rahima.heuberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller
Telefon 055 410 10 02
henning.mueller@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Immanuel Nufer
Telefon 043 888 01 19
immanuel.nufer@refkirchehoefe.ch

Sekretariat, Kirchgemeindehaus
Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 416 03 33
info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag,
08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr
Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Amtswoche 7. – 13. November
Pfarrer Immanuel Nufer
Beerdigungen und Notfälle
Telefon 055 416 03 31

Gottesdienste

Sonntag, 8. November

10:00 *Gottesdienst*
in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrerin Rahima U. Heuberger

Dienstag, 10. November

10:15 *Gottesdienst*
im Pflegezentrum Pfarrmatte
Pfarrerin Rahima U. Heuberger

Donnerstag, 12. November

19:30 *Ausfall ökumenisches Abendgebet*
Wegen der Einschränkungen für
Gesang und Musik kann das
Abendgebet nicht stattfinden.

Corona-Vorschriften

Der Regierungsrat des Kantons Schwyz hat verfügt, dass maximal 30 Personen an einer Veranstaltung teilnehmen dürfen. Dies gilt auch für unsere Gottesdienste.

Aus diesem Grund bitten wir um eine Anmeldung. Sie können sich bis Samstagabend, 20:00 Uhr für den Gottesdienst vom Sonntag, 8. November, unter rahima.heuberger@refkirchehoefe.ch oder Tel. 044 784 05 14 anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren Namen, Vornamen und Ihre Telefonnummer bekannt sowie die Angaben aller Begleitpersonen.

Wir begrüßen auch unangemeldete Besucher herzlich in unseren Gottesdiensten. Wir bitten aber um Verständnis dafür, dass beim Eintritt angemeldete Besucher Vortritt haben, wenn die maximale Personenzahl erreicht wird.

Weiterhin besteht in der Kirche und allen Räumen der Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe eine Maskenpflicht.

Wir hoffen, dass die Schutzmassnahmen wirken und wir bald wieder unter erleichterten Rahmenbedingungen Gottesdienste feiern können. Wir informieren Sie hier jeweils aktuell.

Das Pfarrteam
der Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe

Kinder / Jugend

Freitag, 6. November

17:30 *Start BaSKi*
in der Ref. Unterkirche Wollerau in
Wilen (über Treppe erreichbar)
mit BaSKi-Team

Erwachsene

Mittwoch, 11. November

19:00 *Gesprächskreis*
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Für alle Interessierten, die mitten im
Alltag eine Insel zum Auftanken
suchen.
Anmeldung/Infos: Therese Wihler,
Gemeindepädagogin, therese.wihler@
refkirchehoefe.ch, Tel. 055 416 03 37

Senioren

Dienstag, 10. November

12:00 *«Gfreuts Ässe»*
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Wenn Sie sich unwohl oder kränzlich
fühlen, bleiben Sie bitte zuhause.
Anmeldung an Doris Kümmin,
Tel. 055 416 03 36, bis spätestens
Freitagvormittag vor dem Anlass.
13:30 *Frauenverein*
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Donnerstag, 12. November

14:00 *«Pilates Care»*
im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Keine Anmeldung erforderlich.

Amtshandlungen

Todesfälle

Hans Peter Urfer, 1938, Freienbach
Gottlieb Meile, 1958, Pfäffikon
Peter Vetterli, 1930, Wollerau
Willy Gyger, 1945, Bäch
Norbert Kunz, 1959, Freienbach

Vorschau

Gottesdienste

Sonntag, 15. November
10:00 *Gottesdienst mit Gospelmusik an
Klavier und Orgel*
in der Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrerin Rahima U. Heuberger

Kinder / Jugend

Freitag, 13. November
17:30 *BaSKi*
in der Ref. Unterkirche Wollerau in
Wilen / mit BaSKi-Team



Samstag, 21. November

14:00 bis 17:00 *Weihnachtsbasteln*
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Für Kinder ab Kindergarten bis 4. Kl.
Zutritt nur für die Kinder. Besondere
Schutzmassnahmen werden
eingehalten. Elternbeitrag Fr.20.–
pro Kind, kann vor Ort als «Ein-
tritt» bezahlt werden. Die Teilneh-
merzahl ist auf 22 Kinder
beschränkt. Eine Anmeldung ist
zwingend notwendig bis am
16. November an simone.mettler@
refkirchehoefe.ch / 055 416 03 32.

Erwachsene

Mittwoch/Donnerstag, 25./26. November
19:00 *Adventskranzen*
08:30 im Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Wir stellen Material und eine
erfahrene Floristin zur Verfügung.
Bringen Sie Ihre Gartenschere
und Kerzen selber mit. Anmeldung
bis Montag, 23. November, an Tel.
055 416 03 33 oder via Mail an
gabriela.schwyter@refkirchehoefe.ch.

Feusisberg, St. Jakob



Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Pfarradministrator:
Pater Basil Höfliger OSB
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 7. November

Zusätzlicher Gottesdienst:
19:00 Vorabendgottesdienst
(mit Anmeldung)

Sonntag, 8. November

32. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Hauptgottesdienst
(mit Anmeldung)

Dienstag, 10. November

19:00 Werktagmesse

Samstag, 14. November

Zusätzlicher Gottesdienst:
19:00 Vorabendgottesdienst
(mit Anmeldung)

Sonntag, 15. November

33. Sonntag im Jahreskreis
09:30 Hauptgottesdienst
(mit Anmeldung)
*Jahrzeit für:
Hildegard Ruoss-Reichmuth,
Dorfstrasse 55*
11:00 Taufe von Leandro Bürgi

Mitteilungen

Opfer

7. und 8. November: Verein Triangel
Begleitung schwerkranker und sterbender

Menschen. Ziel des Vereins ist, dazu beizutragen, den letzten Lebensabschnitt schwerkranker und sterbender Menschen durch liebevolle, individuelle Betreuung möglichst lebenswert zu gestalten.

14. und 15. November: Ärzte ohne Grenzen, Schweiz

Erreichbarkeit Pfarrei

Für seelsorgerische Notfälle sind wir unter der Pikett Nummer 079 920 27 65 jederzeit zu erreichen. Für alle Anliegen kann man sich während den üblichen Bürozeiten unter der Nummer 077 503 32 12 melden.

Maskentragpflicht

Aufgrund der neuesten Vorschriften des Bundes gilt in der Pfarrkirche wie auch im Pfarreizentrum eine generelle Maskenpflicht. Bitte bringen Sie jeweils Ihre Masken mit. Vielen Dank für diesen Akt der Solidarität!

Mitteilung zu den Gottesdiensten am Wochenende

In allen Gottesdiensten dürfen gemäss den aktuellen Vorschriften des Regierungsrates des Kt. Schwyz nicht mehr als 30 Personen teilnehmen.

Das Kloster Einsiedeln hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, in unserer Pfarrei jeweils am Samstagabend, 19:00 Uhr, einen zusätzlichen Gottesdienst zu feiern, damit möglichst viele Personen an den Sonntagsgottesdiensten teilnehmen können.

Damit niemand von einem Gottesdienst zurückgewiesen werden muss, bitten wir Sie, sich jeweils für einen der beiden Gottesdienste (Samstag, 19:00 Uhr oder Sonntag, 09:30 Uhr) anzumelden. Sie können dies entweder telefonisch (044 784 06 02) oder per Mail (pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch) tun. Wir sind sehr dankbar, wenn Sie sich möglichst frühzeitig anmelden.

11. November, hl. Martin

Wegen der Covidpandemie fällt dieses Jahr leider auch die Martinsandacht mit dem anschliessenden Räbeliechtliumzug aus.



Dann wird es mit dem Himmelreich sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegen gingen. Fünf von ihnen waren töricht

und fünf waren klug. Die Klugen nahmen außer den Lampen noch Öl in Krügen mit.

Mt 25,1-4

Gedanken zum 32. Sonntag im Jahreskreis

Wichtig ist, dass das Gleichnis weder das Schlafen der Jungfrauen kritisiert, noch verlangt, in ständiger, angespannter Erwartung zu leben. Es geht vielmehr darum, sein Leben immer so zu führen, dass es der Lehre Jesu entspricht. Durch ein Leben im Licht des Evangeliums, nach dem Willen des Vaters, ist man jederzeit auf das «Himmelreich», auf das Leben in Gottes Herrschaft, vorbereitet.

Mag. Eva Puschautz

Anlässe

Fraueingemeinschaft Feusisberg

Donnerstag, 12. November, 20:00–22:00 Uhr, Restaurant La Vista, Feusisberg, Frauenstammtisch, Treffpunkt jeweils monatlich an jedem zweiten Donnerstag des Monats um 20:00 Uhr im Restaurant La Vista, Feusisberg, ohne Anmeldung.

Der Stammtisch ist offen für alle Frauen jeden Alters und Herkunft. In gemütlicher Atmosphäre diskutieren, sich austauschen und besprechen, was uns gerade bewegt.

Guter Gott,
von dir und deinem Sohn Jesus wissen wir,
dass die Armen und Kranken
besondere Hilfe und Fürsorge brauchen.
Für den hl. Martin war das Teilen
eine Selbstverständlichkeit.
Deshalb bewundern und verehren wir ihn.
Er will auch uns Mut machen, zu teilen.
Auf seine Fürsprache hilf du uns dazu
durch Jesus, unseren Freund und Herrn.
Amen.

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47, 8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag, 09:00–12:00 Uhr
und 14:00–17:00 Uhr
(nachmittags nur telefonisch und per E-Mail)
Mittwochnachmittag geschlossen

Gottesdienste

Freitag, 6. November – Herz-Jesu-Freitag

09:00 *keine* Messfeier in Freienbach
19:30 Messfeier in der Schlosskapelle

Samstag, 7. November

17:30 Messfeier in *Freienbach*

Sonntag, 8. November

32. *Sonntag im Jahreskreis*
08:45 Beichtgelegenheit in Freienbach
09:15 Messfeier in Freienbach
11:00 Messfeier in *Freienbach*
Dreissigster für Petra Gubser,
Freienbach. 1. Jahrzeit für Elsa
Simonet, Freienbach.
12:15 Taufe von Anto Sumic in Freienbach
13:00 Taufe von Selena Grispino in
Freienbach

Montag, 9. November

14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 11. November

18:30 Messfeier in Freienbach

Donnerstag, 12. November

14:30 Rosenkranz in Freienbach

Freitag, 13. November

09:00 Messfeier in Freienbach

Samstag, 14. November

09:00 Festgottesdienst zur
Erstkommunion in Freienbach
11:00 Festgottesdienst zur
Erstkommunion in Freienbach
15:00 Festgottesdienst zur
Erstkommunion in Freienbach
17:30 Messfeier in *Freienbach*

Sonntag, 15. November

33. *Sonntag im Jahreskreis*
09:15 Messfeier in Freienbach
11:00 Messfeier in *Freienbach*
15:00 Festgottesdienst zur
Erstkommunion in Freienbach
17:00 Festgottesdienst zur
Erstkommunion in Freienbach

Die Gottesdienste zur Erstkommunion finden in diesem Jahr im engsten Familienkreis der Erstkommunionkinder statt (unter Ausschluss der Öffentlichkeit). Besten Dank für Ihr Verständnis.

Mitteilungen

Kollekte

Am 7./8. November nehmen wir die Kollekte für unser Pfarreiprojekt «Stiftung Pro Pallium» auf. Pro Pallium ist eine gemeinnützige Stiftung für Kinder und junge Erwachsene. In der pädiatrischen Palliative Care entlastet, begleitet und vernetzt sie Familien mit erkrankten Kindern. Sämtliche Spenden kommen vollumfänglich den Familien zugute.

Wir empfehlen Ihnen diese Kollekte und danken herzlich für jede Spende.

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Montag, 9. November 2020, 19:30 Uhr,
in der Pfarrkirche Freienbach

Traktanden

1. Wahl der Stimmentzähler
 2. Nachkredite zur Laufenden Rechnung 2019
 3. Abnahme der Jahresrechnung 2019
 4. Genehmigung des Voranschlages 2021 und Festsetzung des Steuerfusses
 5. Verschiedenes
5.1 Aktuelles aus der Seelsorgearbeit
- *Coronabedingt findet nach der Versammlung kein Apéro statt!*

Freienbach, 17. September 2020

Kirchenrat Freienbach

Der Kirchenpräsident: Armin Immoos
Der Kirchenschreiber: Daniel Corvi



Ich halte dir meine Hände hin

«Herr, ich halte dir meine Hände hin, alles, was sie heute in die Hand genommen haben, alles, was mir gelungen und misslungen ist. Ich halte dir die Menschen hin, denen ich heute die Hand gereicht habe, und die, denen ich sie verweigert habe. Ich halte dir hin, was ich geformt und gestaltet habe und was mir aus der Hand gegliedert ist. Ich halte dir in meinen Händen diesen Tag hin, so wie er war. Ich verzichte darauf, zu beurteilen und zu bewerten, was war. Ich überlasse dir das Urteil. Ich vertraue dir, dass du alles verwandeln kannst, was heute war. Ich übergebe dir den Tag. Manchmal hatte ich das Gefühl, dass mir alles zwischen den Fingern zerrinnt, dass der Tag nur Stückwerk war. Füge du zusammen, was zerstückelt ist. Ich lege meinen Tag und alles, was ich heute in die Hand genommen habe, in deine guten und zärtlichen Hände. Halte du deine schützende Hand über mich. Lass mich heute Nacht in deiner guten Hand geborgen sein. Du hast deinen Namen in meine Hand geschrieben und meinen Namen in deine Hand. So lass mich in dieser Hand spüren, dass ich in dir bin und du in mir. In dir darf ich nun ruhen. Und du wirst bei mir und in mir sein, wenn ich nun schlafe. Lass dein Licht in meinem Herzen leuchten, wenn ich mich nun der Dunkelheit der Nacht anvertraue. Und halte deine schützende Hand über meine Familie und über alle, die mir lieb sind.»

Anselm Grün

Information zur Seniorensorge

In den Pfarreien Pfäffikon und Freienbach wird Urs Zihlmann neu die Hauptaufgaben in der Seniorensorge übernehmen. Dazu gehören in den Seniorenzentren Roswitha und Pfarrmatte neben der Feier der allermeisten Gottesdienste auch Besuche der Bewohnerinnen und Bewohner, Kontakt und Kommunikation mit der Leitung sowie dem Personal vor Ort. Urs Zihlmann wird auch die freiwilligen Helferinnen

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
www.pfarreipfaeffikon.ch
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch

Gottesdienste – Pfarrkirche

Kollekte

Mediensonntag der Katholischen Kirche

Samstag, 7. November

19:00 Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 8. November

32. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Sonntagsgottesdienst

10:00 Beichtgelegenheit

10:30 Sonntagsgottesdienst

14:30 Gottesdienst der Kroaten-Mission

18:30 Rosenkranz

19:30 Espresso-Gottesdienst
im Pfarreisaal

Dienstag, 10. November

09:00 Gottesdienst, anschliessend
Rosenkranz

Donnerstag, 12. November

19:30 ökumenisches Abendgebet,
Schlosskapelle

nen und Helfer in den Gruppen, welche die Seniorennachmittage in beiden Pfarreien vorbereiten, tatkräftig unterstützen und die Anlässe begleiten. Wir wünschen Urs Zihlmann viel Freude in den neuen Aufgaben, vor allem gute Begegnungen und Erfüllung.

Mirosław Golonka, Pfarrer der Pfarrei Pfäffikon
Holger Jünemann, Pfarreibeauftragter
der Pfarrei Freienbach

Samstag, 14. November

15:00 Erstkommunion

17:00 Erstkommunion

19:00 Sonntagsgottesdienst
Stiftsjahrzeit für Anna und Rudolf
Walder-Hediger.

Sonntag, 15. November

33. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Erstkommunion

10:30 Sonntagsgottesdienst

15:00 Erstkommunion

18:30 Rosenkranz

19:30 Espresso-Gottesdienst
im Pfarreisaal

Mitteilungen

Kollekte – Mediensonntag der Katholischen Kirche

Möchten Sie gut informiert sein? Sollen Ihnen zuverlässige Medien zur Verfügung stehen, auch wenn es um Glaubensfragen oder die Kirche geht? Dann unterstützen Sie diese Kollekte für das christliche Zeugnis in den Medien, wie zum Beispiel «kath.ch» oder das Jugendprojekt «Underkath», denn es gilt viele Herausforderungen zu meistern. Ein herzliches Dankeschön im Namen der Schweizer Bischöfe.

Anmeldung Wochenendgottesdienste

Bis auf weiteres werden wir den Sonntagsgottesdienst am Sonntag jeweils zweimal feiern, um 09:00 Uhr und um 10:30 Uhr.

Damit wir niemanden vor den Kirchentüren zurückweisen müssen, bitten wir Sie, sich per Telefon oder per Mail zu den angegebenen Öffnungszeiten im jeweiligen Pfarramt anzumelden:

Falls es noch freie Plätze hat und Sie spontan vorbeikommen, sind Sie natürlich herzlich willkommen.

Für die Werktagsgottesdienste, das Rosenkranzgebet und den Espresso-Gottesdienst ist keine Anmeldung erforderlich.

Für alle Gottesdienste gilt weiterhin das Schutzkonzept mit Maskenpflicht und Distanzregelung.

Öffnungszeiten des Pfarramts Pfäffikon

Aufgrund der aktuellen Situation beschränken wir den öffentlichen Zugang des Pfarramts Pfäffikon.

Unser Pfarramt ist am Morgen von 08:00 bis 12:00 Uhr normal geöffnet. Am Nachmittag bleibt das Pfarramt geschlossen. Telefonisch oder per E-Mail sind wir jeweils von 13:30 bis 18:00 Uhr erreichbar. (Am Donnerstagnachmittag ist das Pfarramt wie gewohnt geschlossen.)

Stricknachmittag

Die Nachmittage der «Lismergruppe» sind bis auf weiteres abgesagt!

Fiir für Chlii & Gross: Für November und Dezember abgesagt. Wir hoffen, im neuen Jahr wieder viele Kinder willkommen zu heissen.

Begegnungsraum – Turmstübli

Bis auf weiteres bleibt das Turmstübli nach den Gottesdiensten zum gemütlichen Beisammensein geschlossen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Voranzeigen

Orgelmatineen 14. November, 11.00 Uhr

Unser Organist Roman Künzli spielt in der November-Matinee zwei bedeutungsvolle Orgelwerke von Johann Sebastian Bach: das Concerto a-Moll ist eine «Bach'sche» Orgeladaption eines Violinkonzertes von Antonio Vivaldi; dagegen ist Toccata, Adagio und Fuge C-Dur eine grossangelegte Komposition mit virtuoson Elementen in Manual und Pedal, aber auch sehr ruhigen, expressiven Momenten. Zwischen diesen beiden Bach-Werken erklingt ein Trio seines wohl bedeutendsten Schülers: Johann Ludwig Krebs.

Wegen der Corona-Bestimmungen können leider nur 30 Personen die Matinee besuchen. Wer sich den Genuss dieser Matinee gönnen möchte, muss sich auf folgender Internetseite anmelden: www.orgelmusikpfaeffikon.org.

Mit herzlicher Einladung
das Organistenteam

Den Samichlaus besuchen gehen

Auch in diesem Jahr kommt der Samichlaus. Aber in diesem Jahr ist vieles anders.

Damit die Sicherheitsabstände besser eingehalten werden können, haben Sie in diesem Jahr die Möglichkeit, den Samichlaus auf dem Berg zu besuchen. Der Samichlaus wartet auf Sie.

Sie können den Samichlaus für Ihre Familie für eine halbe Stunde reservieren.

Der Samichlaus erwartet Sie am Sonntag, 6. Dezember, am späten Nachmittag oder Abend.

Bitte melden Sie sich bis Samstag, den 28. November, wenn möglich auf folgende E-Mail-Adresse: u.zihlmann@swissonline.ch oder telefonisch oder schriftlich im Pfarreisekretariat Pfäffikon. Sie bekommen dann die nötigen Infos.





SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Jozef Kuzár, Pfarrer
Telefon 044 787 01 70
Joachim Cavicchini, Diakon
Telefon 044 787 01 70

Pikett-Telefon für Notfälle
079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

ALLE GOTTESDIENSTE MIT ANMELDUNG!

SAMSTAG, 7. November

10:00 Wollerau
Beerdigung von
Rosmarie Wild-Buttliger

32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Missionsdominikanerinnen

SAMSTAG, 7. November

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier mit Anmeldung
Stiftsjahrzeit für
Margrit Wehrle-Paolini

19:00 Schindellegi

Eucharistiefeier mit Anmeldung

SONNTAG, 8. November

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier mit Anmeldung

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier

DIENSTAG, 10. November

07:30 Schindellegi
Eucharistiefeier mit Anmeldung
für die Primarschule

DONNERSTAG, 12. November

08:30 Wollerau
Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung

FREITAG, 13. November

08:30 Schindellegi
Rosenkranz

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier mit Anmeldung

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Bruder-Klausen-Stiftung,
Sachseln

SAMSTAG, 14. November

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier mit Anmeldung

SONNTAG, 15. November

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier mit Anmeldung
Gedächtnis für
die lebenden und verstorbenen
Samariter Schindellegi-Feusisberg
Stiftsjahrzeit für
*Josef und Martha Kümin-
Portmann*

Wichtige Mitteilungen!

Da die Besucherzahlen für die Gottesdienste zurzeit auf max. 30 Personen beschränkt sind, bitten wir Sie, sich für die Gottesdienste anzumelden.

So melden Sie sich an:

Kommen Sie auf unsere Homepage:
www.seelsorgeraum-berg.ch
Klicken Sie auf Aktuell/Anmeldung Gottesdienste. Wählen Sie die gewünschte Kirche und Datum des Gottesdienstes, tragen Sie Ihren Namen und Telefonnummer ein und schon sind Sie für den gewünschten Gottesdienst angemeldet.

Wenn Ihnen die Anmeldung via Homepage nicht möglich ist, nehmen wir selbstverständlich auch weiterhin telefonische Anmeldungen entgegen.

10:00 Schindellegi

KIGODI im Forum St. Anna

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung

Sonntagskollekte

Missionsdominikanerinnen Zimbabwe – Sr. Rosemary
Derzeit sind die Missionsdominikanerinnen um die 250 Schwestern. In der Mehrzahl sind es inzwischen afrikanische Schwestern, die gut ausgebildet und voller Elan das sozialpastorale Engagement fortsetzen, das die Schwestern, die ab 1877 in den missionarischen Dienst aus Europa aufgebrochen sind, begonnen haben. In Wort und Tat bringen sie die Frohe Botschaft zu den Menschen, wie der hl. Dominikus es ihnen aufgetragen hat. Sie unterhalten

Während den Sekretariatsöffnungszeiten unter 044 787 01 70, sonst auf den Nummern 079 920 27 65 oder 077 509 53 81.

Anmeldungen sind für die Wochenendgottesdienste bis Samstag, 14:00 Uhr möglich. Für die Gottesdienste unter der Woche bitte bis 16:00 Uhr am Tag zuvor.

Der Zusatzgottesdienst am Samstag, 19:00 Uhr in Schindellegi wird je nach Bedarf weitergeführt.

Sie sind herzlich willkommen in der Kirche. Melden Sie sich an. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und für Ihren Besuch der Gottesdienste.

Die Kirchen sind für persönliche Gebete für Sie wie gewohnt offen.

Schulen, Waisenhäuser und Spitäler in Kenia, Sambia und Simbabwe. Sr. Rosemary hat schon in unseren Kirchen gepredigt. Sie ist die Tante von unserem Diakon Joachim Cavicchini. Vielen Dank für Ihre Spenden!

Aus dem Leben der Pfarrei

Gratulationen

08.11. *Adelheid Brazerol, Bahnhofstrasse 16, Wollerau* 85-jährig

09.11. *Olga Marty-Mächler, Runggelmatt 12, Wollerau* 85-jährig

Wir wünschen den Jubilarinnen zu ihrem Festtag alles Gute und Gottes Segen!

Ihre Hochzeit feierten

03.10. *Miriam Ghobrial und Wangyal Lang, Glattpark*

Wir gratulieren dem Brautpaar herzlich zur Trauung und wünschen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

Unsere Neugetauften

04.10. *Amelia Zanuco, Pfäffikonstrasse 13, Schindellegi*

11.10. *Leah Marggi, Hauptstrasse 69, Wollerau*

Wir wünschen den Familien alles Gute und viel Freude mit ihren Kindern!

Unsere Verstorbenen

06.10. *Marianne Hiestand-Sieber, Höhenweg 20, Wollerau*

19.10. *Carl Theiler-Stocker, Bahnhofstrasse 16, Wollerau*

23.10. *Domenico Alexakis, Steinbruchweg 14, Wollerau*

26.10. *Beatrice Ackermann-Imhof, Erlenstrasse 86, Wollerau*

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe...

Friedensgebet abgesagt

Leider müssen wir das Friedensgebet vom 20. November in unserer gewohnten Form absagen. Wir möchten Sie einladen und motivieren, trotzdem privat zu Bruder Klaus zu fahren und im Ranft für den nötigen Frieden in der Welt zu beten. Beten wir auch in dieser Zeit dafür, dass wir die Pandemiezeit gut überstehen und dass die Pandemie beendet wird. Auch dieses Anliegen kann man bei Bruder Klaus und seiner Frau Dorothe deponieren. Dafür danken wir Ihnen.

Allerheiligen anders gefeiert

Aus bekannten Gründen wurde dieses Jahr Allerheiligen anders gefeiert als gewohnt. Es durften maximal 30 Personen am Gottesdienst teilnehmen. Doch leuchtete für jeden Verstorbenen in den Kirchen eine Kerze und jede*r konnte seines geliebten Menschen gedenken. Wir wünschen allen viel Kraft und Gottes Segen.



Vereine / Gruppen

Informationsstelle für Altersfragen

Sonntag, 8. November

11:45 Restaurant Erlenmoos, Sihleggstrasse 4, Wollerau, ohne Anmeldung

Mittwoch, 11. November

10:00 Treffpunkt bei der Bushaltestelle Dorfplatz Wollerau zum etwa eineinhalbstündigen Spaziergang, ohne Anmeldung

Voranzeigen

Schulgottesdienst Primarschule Wollerau

Dienstag, 17. November

07:15 Schulgottesdienst für die Primarschülerinnen und -schüler

Elisabethengottesdienst

Donnerstag, 19. November

09:00 Elisabethengottesdienst in der Kirche St. Verena
Anschliessend kein Frühstück im Pfarreisaal.

Kirchgemeindeversammlung Schindellegi

Dienstag, 24. November

19:30 Forum St. Anna

Die Gleichnisse Jesu

Mittwoch, 25. November

19:30 Gemeinschaftszentrum, Kirchstrasse 48, Freienbach
Ein Vortrag über die Gleichnisse Jesu von Urs Zihlmann.

Kirchgemeindeversammlung Wollerau

Donnerstag, 26. November

19:30 Pfarreisaal Wollerau

Kinderecke

zum Ausmalen



Quelle: www.bibelbild.de / Familienpastoral im Erzbistum Köln

32. Sonntag im Jahreskreis

Mt 25, 1-13

Jesus erzählte eine Geschichte. Mit dem Fest bei Gott ist es so ähnlich wie mit 10 jungen Mädchen. Sie waren zur Hochzeit eingeladen. Sie wollten den Bräutigam mit ihren Laternen begleiten. Sie warteten auf ihn, und warteten ... sie mussten lange warten. Die Kerzen in der Laterne wurden immer kleiner und kleiner, bis sie ausgegangen sind. Auf einmal kam der Bräutigam, es war schon dunkel. Zum Glück haben 5 Mädchen noch eine zusätzliche Kerze mitgenommen und konnten sie jetzt anzünden. Die anderen 5 Mädchen hatten keine neue Kerze mehr und mussten schnell zu Hause eine holen. Gerade in dieser Zeit kam der Bräutigam, alle feierten das Hochzeitsfest. Als die anderen Mädchen kamen, war die Tür zugeschlossen und sie mussten draussen bleiben. Der Bräutigam sagte zu ihnen: «Ich kenne euch nicht, ich habe euch nicht gesehen.» Jesus sagte: «Für das Fest bei Gott sollt ihr immer bereit sein.»

Gottes Liebe ist nicht abgesagt...

Zurzeit ist etwas Interessantes zu beobachten: Viele von uns besuchen Jahr für Jahr dieselben Angebote, die ihnen am Herzen liegen und auf die wir uns freuen. Finden sie nun möglicherweise nicht statt, erlaubt uns das unerwartet auch einen Blick auf mögliche andere Anlässe. So entdecken wir vielleicht auch Neues, für das uns bis anhin die Zeit fehlte. Und wer weiss, vielleicht führt dies auch dazu, dass etwas noch Unbekanntes in unserem Leben Platz findet, das uns mit der Zeit immer vertrauter wird.

Unter Berücksichtigung aller Vorgaben und Schutzkonzepte bemühen wir uns in unserer Kirchgemeinde, die Angebote, welche möglich sind, durchzuführen, wenn auch allenfalls mit Anpassungen, Modifikationen und neuen Ideen.

Die Zeit, in der Jesus geboren wurde, war auch damals keine einfache. Schon Josef und Maria mussten neue Wege gehen, um allen Anforderungen, welche von den damaligen Behörden ausgegeben worden waren, nachkommen zu können. Die Geburt ihres Sohnes verlief sicher ganz anders, als beide sich das wohl vorgestellt hatten.

Doch gerade diese «anderen Umstände» brachten uns Menschen eine Hoffnung und Zukunft, die viele sich damals noch nicht vorstellen konnten. Gott hat mit der Geburt seines Sohnes Jesus Christus die Welt verändert. Mit unserem Glauben an ihn und dem Vertrauen auf Gottes Versprechen



gehen wir durch die Zeit. Veränderungen passieren unablässig. Aber immer wieder dürfen wir auch spüren, dass auch schwere Zeiten uns nicht alleine und ratlos zurücklassen, sondern dass Gott gerade auch das mit uns aushält und uns nicht im Stich lässt. So lädt Gott uns ein, besonders jetzt unser Augenmerk nicht nur auf das zu richten, was nicht (mehr) möglich ist, sondern auf das Gute und auf das noch Neue, das möglich ist. Weihnachten bedeutet auch, trotz widriger Umstände, zu vertrauen. Und genau das dürfen wir jetzt auch: Uns jetzt an dem freuen, was möglich ist und in der

Hoffnung leben, dass sich vieles zum Guten wenden wird. Auch wenn einiges abgesagt ist: Was stets bleibt, sind Gott und Jesus Christus an unserer Seite, die uns immer wieder einladen, im Neuen auch eine Hoffnung zu sehen, die uns schlussendlich in grosse Freude führen wird. Lasst uns daher offen sein, sowohl für die Veränderung als auch für die Beständigkeit: Für neue Wege genauso wie für das Fallenlassen in Gottes Liebe.

*Pfarrerin Rahima U. Heuberger,
Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe*

Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78 / info@feg-hoefe.ch
www.feg-hoefe.ch
Pfarrer Daniel Vassen

Gottesdienste – Agenda

Freitag, 6. November
09:30 Rise&Shine
Mütttertreff

Sonntag, 8. November

10:00 Gottesdienst*, ab 10:15 Uhr die
Predigt unter www.feg-hoefe.ch/
live im Livestream mitverfolgen
Kinderhüeti Arche, Kidsträff,
Preteens, Three6Teens

Montag, 9. November

14:00 Nähtreff
17:00 Annahme der Weihnachtspäckli
bis 20:00 Uhr

Dienstag, 10. November

06:00 Frühgebet im Kapellhof

Mittwoch, 11. November

14:00 Annahme der Weihnachtspäckli
bis 17:00 Uhr

Sonntag, 15. November

10:00 Gottesdienst*, ab 10:15 Uhr die

*Predigt unter www.feg-hoefe.ch/
live im Livestream mitverfolgen
Kinderhüeti Arche, Kidsträff,
Preteens, Three6Teens*

** Es dürfen im Moment höchstens 30 Personen an unseren Gottesdiensten vor Ort teilnehmen (Maskenpflicht). Unter dem Link: www.feg-hoefe.ch/live kann man sich einen Platz reservieren.*

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage www.feg-hoefe.ch, ob unsere Anlässe durchgeführt werden können.

Impressum

Redaktion und Verlag:
Theiler Druck AG
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01